

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für
Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr

am 26.08.2009

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU
Ratsherr Ingo Diller	SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Horst Eick	SPD	Vertreter für Ratsfrau Elke Teipel ab 17:40 Uhr
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsfrau Ulrike Kopp	CDU	Vertreterin für Ratsfrau Christine Hohnsel
----------------------	-----	---

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD	
Herr Guntram Behle	LL	
Herr Stefan Hoffmann	SPD	
Frau Karin Löhr	SPD	
Frau Kirsten Petereit	Grüne	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Felice Bucci
Herr Michael Wülfrath	FDP	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
----------------------------	-----

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Biernadzki	LL
Ratsherr Gordan Dudas	SPD
Ratsfrau Christel Gabler	CDU
Ratsfrau Karin Hertel	SPD
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU
Herr Otto Bodenheimer	Grüne
Herr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU
Herr Ulrich Vetter	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Kai Rodehüser	CDU
Ratsherr Jürgen Thiel	Ratsmitglied,
das keiner Fraktion angehört	

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Martin Bärwolf
Herr Frank Kusmirtz
Herr Edgar Weinert
Herr Hans-Jürgen Badziura
Frau Martina Baumast
Herr Hans Hutya
Herr Dieter Rotter
Frau Elisabeth Wilfart
Herr Andreas Weidemann

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Felice Bucci	CDU
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU
Ratsfrau Elke Teipel	SPD
Herr Rüdiger Wilde	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos
Herr Martin Kornau	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

- 1. Umbau der Haltestelle Sauerfeld mit dem Ziel der Barrierefreiheit - Änderungen des Ausbauplanes im Bereich der oberen Altenaer Straße vor der ehemaligen Kaufhalle / 3. Ergänzung
Vorlage: 171/2008/3**

Herr Badziura erläutert anhand des der Beschlussvorlage beigefügten Planes die Änderungen zur ursprünglichen Planung. Er erläutert die derzeitige Beschlusslage, nach der der Fahrstuhl in das ehemalige Kaufhallengebäude integriert werden sollte. Dies würde jedoch bedeuten, dass in die Grundmauern der Tiefgarage für die Einlassung des Fahrstuhlschachtes einzuschneiden wäre, so dass das statische System der Tiefgarage verändert werden müsste. Dies wäre mit einem erheblichen Kostenvolumen verbunden. Zusätzlich gingen ca. 2 Stellplätze in der Tiefgarage verloren. Um das zu verhindern, seien verschiedene Alternativstandorte für den Fahrstuhl in Betracht gezogen worden. Nach deren Prüfung und Wertung habe sich der heute vorgestellte Standort in Verlängerung der Achse der Baumreihe auf der oberen Altenaer Straße als bester Standort herausgestellt. Auch die Behindertenvertreter

seien mit der jetzigen Standortwahl einverstanden, zumal hierdurch auch eine Verbesserung der fußläufigen Situation erreicht werde.

Durch den Wegfall des Fahrstuhls habe auch die Fassade des ehemaligen Kaufhallengebäudes angepasst werden müssen, um die aus statischen Gründen erforderliche Stütze nicht mitten in der Stufenanlage errichten zu müssen. Die Fläche des Erdgeschosses des ehemaligen Kaufhallengebäudes vergrößere sich durch die Anpassung um ca. 22,3 qm. Abschließend stellt Herr Badziura fest, dass sich durch die Standortverlagerung insgesamt Verbesserungen für die Gesamtplanung ergäben.

Vorsitzender Cordt fragt an, wie sich die Verwaltung die Umgehung der offensichtlich geplanten Höhendifferenz von ca. 15 cm zwischen dem Erdgeschossboden des neu gestalteten ehemaligen Kaufhallengebäudes und dem Sternplatz vorstelle. Herr Badziura antwortet, dass ein Verzug auf dem Sternplatz durch Aufnahme der bereits verlegten Platten erfolgen könne. Dies hätte in dem fraglichen Bereich eine Erhöhung der Gefällesituation von derzeit ca. 2,4 % auf ca. 3,5 % zur Folge. Die Kosten hierfür habe der Investor als Verursacher zu tragen.

Ratsherr Dudas schlägt vor, dass der Bauherr und die Verwaltung darauf achten sollen, den Höhenunterschied so gering wie möglich zu halten.

Die Ausschussmitglieder nehmen diesen Vorschlag einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder bezüglich der Standortverlagerung des Fahrstuhls einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung entsprechend dem in der Anlage beigefügten Plan umzusetzen und die notwendigen Schritte zur Änderung des Förderantrages sowie des städtebaulichen Vertrages mit der Lanber Properties LLP einzuleiten.

Abstimmungsergebnis des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

Abstimmungsergebnis des Bau- und Verkehrsausschusses:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

2. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

E n t f ä l l t

3. Antrag der Ratsfraktion der Lüdenscheider Liste vom 16.08.2009 zum Thema "Ausweisen von Familienparkplätzen"

Herr Behle trägt kurz zusammenfassend den in der Anlage befindlichen Antrag der Ratsfraktion Lüdenscheider Liste vom 16.08.2009 vor. Anschließend fasst Ratsfrau Gabler den ebenfalls in der Anlage befindlichen, ergänzenden Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 16.08.2009 zusammen.

Auf Anfrage von Ratsherrn Holzrichter antwortet Herr Bürgermeister Dzewas, dass ein grundsätzlicher Bedarf an sog. Familienparkplätzen vorhanden sei. Dieses habe sich durch mehrfache Anfragen und Anregungen bestätigt. Er gibt allerdings zu bedenken, dass durch die Einrichtung dieser Parkplätze die Wirtschaftlichkeit des Parkhauses Rathaus reduziert werde. Da die Familienparkplätze breiter sein müssten als die normalen Parkflächen, würde Parkplätze verloren gehen. Zudem gestalte sich eine Sanktionsfähigkeit bei Missbrauch schwierig.

Ratsfrau Gabler führt aus, dass durch die Errichtung von Behindertenparkplätzen auf der zweiten Ebene bereits ein Teil Wirtschaftlichkeit eingebüßt worden sei. Darüber hinaus halte sie den Standort der Frauenparkplätze auf der dritten Ebene für zu unsicher und plädiere für eine Verlegung auf die zweite Ebene. Herr Bürgermeister Dzewas entgegnet, dass die Behindertenparkplätze auf der zweiten Ebene zusätzlich eingerichtet worden seien. Diese ermöglichten einen barrierefreien Zugang zum Rathaus, der dringend erforderlich gewesen sei. Frau Wilfarth ergänzt, dass der Standort der Frauenparkplätze in Zusammenarbeit mit dem Amt für Zentrale Gebäudewirtschaft erarbeitet worden sei. Es seien die Gesamtsituation und auch die Lage und Länge der Fluchtwege betrachtet worden. Zusätzlich seien in den Bereichen Kameras vorhanden, so dass eine ausreichende Sicherheit gegeben sei. Dieses bestätige sich auch dadurch, dass es bisher keinerlei negative Vorfälle dort gegeben habe.

Ratsherr Wakup schlägt vor, dennoch eine zusätzliche Sicherung der Frauenparkplätze beispielsweise mit entsprechenden Alarmknöpfen und dazugehörigen Sirenen zu schaffen. Damit könne zumindest eine abschreckende Wirkung erzielt werden.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Bürgermeister Dzewas vor, dass das Amt für Zentrale Gebäudewirtschaft die vorgebrachten Anträge unter Einbeziehung des Vorschlages von Ratsherrn Wakup prüfen und hierzu entsprechende Vorschläge entwickeln sollte.

Vorsitzender Cordt ergänzt, dass eine Beschlussvorlage mit den Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und im zuständigen Gremium, dem Bau- und Verkehrsausschuss, vorgestellt werden solle.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

4. Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion zum Antrag der Ratsfraktion Lüdenscheider Liste zum Thema "Ausweisen von Familienparkplätzen"

Siehe TOP 3

5. Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 23.08.2009 zum Thema "Prüfung möglicher Nachnutzungen des Jahn-Sportplatzes"

Ratsherr Pietzner trägt den schriftlichen Antrag der CDU-Ratsfraktion zum Thema „Prüfung möglicher Nachnutzungen des Jahn-Sportplatzes“ (siehe Anlage) vor.

Ratsherr Metzger bittet um Erweiterung der Prüfung durch die Verwaltung, ob im Bereich der ehemaligen Panzerhallen am Stilleking eine Familienwiese eingerichtet werden könne.

Herr Behle ergänzt, dass die am Jahn-Sportplatz vorhandene Skaterhalle in jedem Fall erhalten werden müsse. Er bittet, dies seitens der Verwaltung mit in die Prüfungen aufzunehmen.

Ratsherr Holzrichter beantragt, Vermarktungsmöglichkeiten von Wohnungen bei entsprechender Wohnbebauung zu prüfen. Da dann die Skaterhalle dort nicht mehr gehalten werden könne, bittet er um Prüfung von Alternativstandorten für diese. Bei der Prüfung auf Herrichtung einer Familienwiese bittet er um ergänzende Angaben wie Kosten der Herrichtung inklusive der Folgekosten für die Bewirtschaftung einer Familienwiese.

Die Ausschussmitglieder stimmen einer erweiterten Prüfung gemäß der o.a. Ergänzungen einstimmig zu.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Beförderung von Herrn Bärwolf zum Leitenden Baudirektor

Vorsitzender Cordt gibt bekannt, dass Herr Bärwolf mit Wirkung vom 01.07.2009 zu Leitenden Baudirektor ernannt worden sei. Er gratuliert ihm im Namen der Ausschussmitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt sowie des Bau- und Verkehrsausschusses.

Herr Bärwolf bedankt sich.

6.1.2. Sachstand zur Wegeverbindung Bahnsteig - P+R-Anlage am Bahnhof Lüdenscheid

Herr Weinert erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Wegeführung für Fußgänger vom Bahnsteig zur P+R-Anlage im Bereich des Bahnhofs Lüdenscheid. Er führt aus, dass durch Abstimmung mit dem Nachbarn (Benutzung von Flächen an der P+R-Seite durch die Stadt und nicht benötigter Flächen an der Bahnhofstraßenseite durch den Nachbarn) eine durchgängige Wegebreite von 2,30 m erreicht worden sei. Um das angrenzende Privatgrundstück zu schützen und die Wegeführung deutlich zu machen, werde eine Sicherung durch Geländer und zusätzlich durch Poller vorgenommen.

Die Ausschussmitglieder nehmen einstimmig zustimmend Kenntnis.

6.2. Beantwortung von Anfragen

6.2.1. Signalanlagenschaltung im Bereich der Baustelle Brüninghausen; Beantwortung der Anfrage des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters Voß in der öffentlichen Sitzung vom 24.06.2009

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage liegt der Niederschrift dieser Sitzung als **Anlage** bei.

6.2.2. Berücksichtigung von Verkehrsflüssen bei Signalanlagenschaltungen; hier: Baustelle in der Rahmede; Beantwortung der Anfrage von Ratsherrn Breucker in der öffentlichen Sitzung vom 24.06.2009

Die Beantwortung der Anfrage liegt der Niederschrift dieser Sitzung als **Anlage** bei.

6.2.3. Offenlegungspflicht für Empfänger von EU-Fördergeldern; Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Dudas in der öffentlichen Sitzung vom 24.06.2009

Die Beantwortung der Anfrage liegt der Niederschrift dieser Sitzung als **Anlage** bei.

6.2.4. Stadt der Wissenschaft: Wettbewerb 2011; Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Pietzner in der öffentlichen Sitzung vom 24.06.2009

Herr Bärwolf trägt die der Niederschrift dieser Sitzung anliegende Beantwortung vor (**Anlage**).

Ratsherr Pietzner bedankt sich für die Antwort.

6.3. Anfragen

6.3.1. Sachstand Mobilfunksendemast Pöppelsheim

Ratsherr Pietzner fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Mobilfunksendemasten in Pöppelsheim.

Herr Bärwolf antwortet, dass sowohl das Baugenehmigungsverfahren als auch die planerische Prüfung, ob dort ein Wohngebiet entstehen könne, noch nicht abgeschlossen seien.

Herr Pietzner bedankt sich für die Antwort.

6.3.2. Fußgängergefährdung Honseler Straße; hier: Beschilderungsmöglichkeit

Vorsitzender Diller führt aus, dass zwischen Annabergstraße und Honseler Straße ein Fußweg bestehe, der auch als Schulweg genutzt werde. Auf der Honseler Straße gebe es im Mündungsbereich des Fußweges keine ausgewiesene Querungshilfe, so dass eine Gefährdung der Fußgänger gegeben sei. Er fragt an, ob hier eine Beschilderung „Fußgänger kreuzen“ vorgenommen werden könne.

Die Verwaltung prüft den Sachverhalt.

6.3.3. Verkehrssituation im Bereich Parkstraße 246

Ratsherr Ochel führt aus, dass durch die in den letzten Jahren mehrfach angehobene Fahrbahndecke im Bereich Parkstraße 246 eine erhöhte Gefährdung der Fußgänger entstanden sei. Bei Begegnungsverkehr würden sowohl PKW als auch Busse den Bürgersteig als Fahrbahn mitbenutzen. Da dieser Bereich ab dem 01.09.2009 auch Eingangsbereich des Jugendtreffs sei, fragt er an, ob diese Situation geändert werden könne.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

6.3.4. Signalanlage im Baustellenbereich Herscheider Landstraße - Höhe Versestübchen; hier: Zufahrtsregelung Piepersloh

Ratsherr Dudas führt aus, dass die Zufahrt Piepersloh im Zuge der Baustelleneinrichtung auf der Herscheider Landstraße zwischen Höh und Möbelhaus Sonneborn in Höhe des Verse-

stübchens durch eine Signalanlage geregelt sei. Bisher habe es dort keine Signalanlage gegeben. Diese führe nun oftmals zu enormen Rückstaus sowohl in Richtung BAB 45 als auch in Richtung Bierbaum. Er bittet daher um Prüfung beim Landesbetrieb Straßen NRW, ob diese Signalanlage erforderlich sei.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

6.3.5. Bürgersteigmarkierung im Bereich Worthstraße 54/56

Ratsfrau Hertel führt aus, dass im Bereich Worthstraße 54/56 kein ausgebauter Bürgersteig vorhanden sei. Dieser sei lediglich durch eine weiße Markierung festgelegt. Die dort parkenden PKW würden dadurch zum Teil auf der Straße. Da die dort angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung werde überwiegend nicht eingehalten, so dass es bereits zahlreiche Beschädigungen an den parkenden PKW gegeben habe. Sie fragt an, ob hier Abhilfe geschaffen werden könne.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

6.3.6. Signalanlage im Baustellenbereich Herscheider Landstraße - Abzweig Bierbaum

Ratsherr Triebert führt aus, dass im Zuge der Baustelleneinrichtung auf der Herscheider Landstraße eine Signalanlage im Bereich Abzweig Bierbaum installiert worden sei. Auch diese behindere den Verkehrsfluss und minimiere keinesfalls das Gefährdungspotenzial. Er bittet im Zusammenhang mit der Prüfung der Anfrage des Ratsherrn Dudas auch hier zu prüfen, ob diese Signalanlage erforderlich sei.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

6.3.7. Zweiradparkplatz im Bereich des Behindertenparkplatzes an der Post, Rathausplatz

Ratsherr Thiel fragt an, ob die freie Fläche im Bereich des Behindertenparkplatzes neben der Post für Zweiräder ausgewiesen werden könne, um deren jetzige Nutzung zu legalisieren.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

6.3.8. Sachstand Verkehrssicherheitsbaumaßnahmen im Bereich der Grundschule Lösenbach

Ratsherr Fröhling führt aus, dass im Rahmen eines Ortstermins vor den Sommerferien div. Baumaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Grundschule Lösenbach festgelegt worden seien. Es sei vorgesehen gewesen, diese Baumaßnahmen in den Sommerferien auszuführen und fertig zu stellen. Insbesondere sollte eine Verkehrsinsel als

Querungshilfe erstellt werden. Da bisher nichts geschehen sei, fragt Ratsherr Fröhling an, wann der Baubeginn erfolge.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Cordt

Vorsitzender des Ausschusses
für Stadtplanung und Umwelt

Diller

Vorsitzender des
Bau- und Verkehrsausschusses

Stoltefaut

Schriftführerin